



Weddellmeer - auf der Suche nach Kaiserpinguinen

Die grösste Pinguinart erleben

Diese Weddellmeer-Reise ist eine echte Expedition. Das Ziel der Reise ist es, die Kaiserpinguine in der Nähe von Snow Hill Island zu beobachten. Da das Schiff nicht nahe genug heranfahren kann werden Sie mit dem schiffeigenen Helikopter dorthin transferiert - sofern das Wetter es zulässt. Aber in der Region gibt es neben einer eindrucksvollen Eislandschaft auch weitere Pinguinarten wie Adélie- und Eselpinguine zu bestaunen.

AUF EINEN BLICK

 Antarktika

 ab CHF 12'080.-

 Helikopter / Kaiserpinguin

 Ortelius

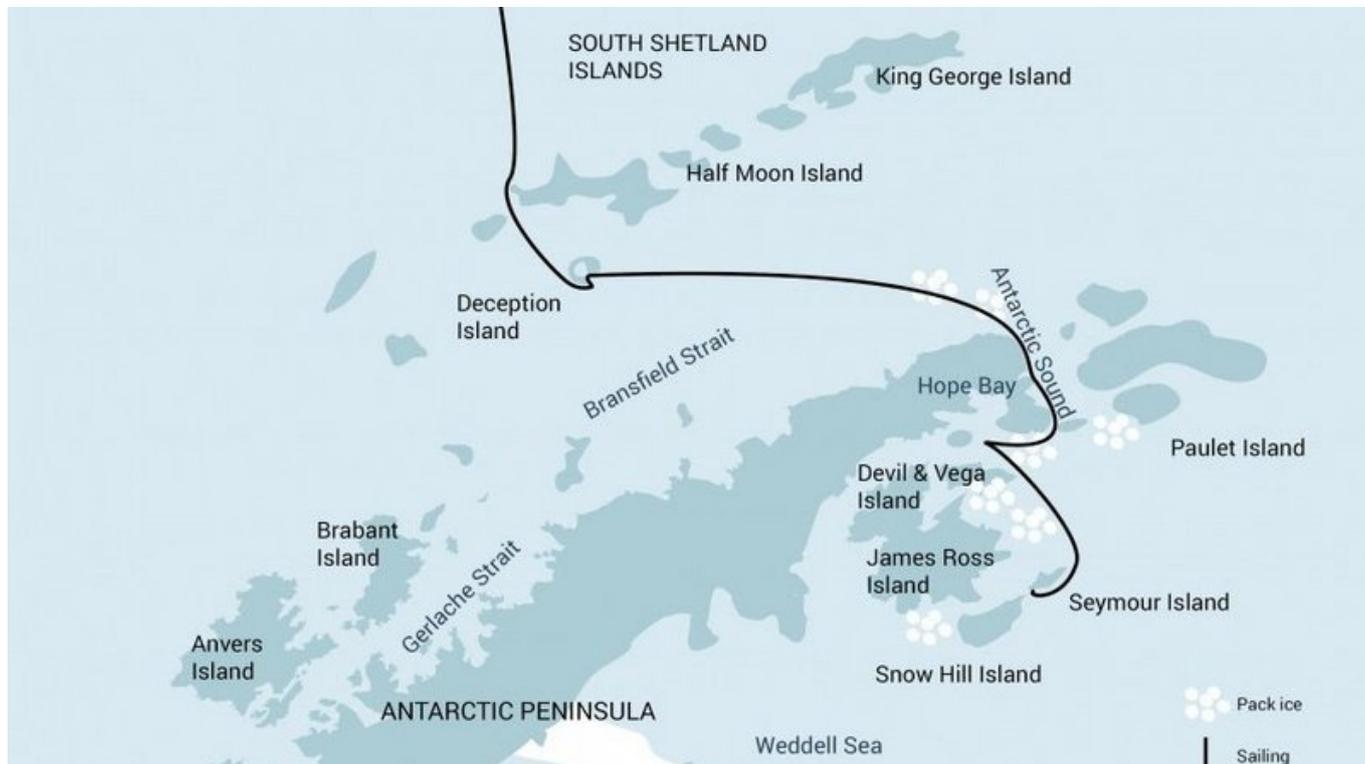
 Individualreise

- 
- Kaiserpinguine suchen
 - Tafeleisberge bestaunen
 - Zodiacfahrten zwischen Eisschollen



Reisedaten

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Ushuaia, Argentinien

Individuelle Anreise nach Ushuaia. Einschiffung auf Ihr Expeditionsschiff am Nachmittag. Nach dem Kabinenbezug und der Sicherheitsübung heisst es "Leinen los!". Sie nehmen Kurs in Richtung Antarktika.

2. - 3. Tag: Auf See

Während der nächsten zwei Tage können Sie die Annehmlichkeiten des Schiffes entdecken. Knüpfen Sie neue Kontakte mit anderen Reiseteilnehmern in der Lounge oder schlendern Sie an Deck. Vielleicht haben Sie Glück und entdecken einen Finnwal zwischen den Wellen auftauchen.

Nicht nur das marine Leben sondern auch die Vogelwelt verändern sich: Wanderalbatrosse, Graukopf-Albatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Russalbatrosse, Kapsturmvögel, südliche Eissturmvögel, Buntfuss-Sturmschwalben, Blausturmvögel und Antarktissturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie am Himmel entdecken können.

4. - 7. Tag: Antarktische Halbinsel

Möglicherweise kann der Kapitän direkt über den Antarctic Sund in das Weddellmeer fahren. Riesige, auf Grund gelaufene Tafeleisberge thronen in der Weite des Weddellmeeres. In diesem Gebiet sind die Kaiserpinguine zu Hause, das eigentliche Ziel dieser Reise. Die Suche erfolgt sowohl mit dem Schiff als auch mit den an Bord befindlichen Hubschraubern - somit haben Sie gute

Chancen, die Kaiserpinguine auch tatsächlich zu finden und zu sehen - ausser das Wetter macht Ihnen einen Strich durch die Rechnung. Sie dürfen nicht vergessen, dass in dieser Gegend das Wetter das Reiseprogramm diktieren kann und nicht der Mensch.

Auf dieser Reise werden auch Helikopterausflüge angeboten an Orte, die man sonst als Tourist mit einem Expeditionskreuzfahrtschiff nicht erreichen kann:

Westflanke des Antarctic Sund - Die westliche Seite dieses Gebietes ist nur selten aus der Luft zu sehen, aber diese Landschaft ist wirklich einen Überflug wert: Geschichtete Sandsteine, Lavaströme, Gletscher, Eisberge und Packeis erstrecken sich so weit das Auge reicht. Auf den Eisschollen befinden sich oft einzelne Kaiser- und Adéliepinguine sowie Dominikanermöwen, Skuas und verschiedene Sturmvogelarten.

Duse Bay - Dort gibt es immer noch viel Schnee und Eis um diese Zeit. Aber ein Grossteil der Wanderung in der Nähe einer alten Notunterkunft führt über erodierten Fels, welcher mit Flechten in allen Formen und Farben bedeckt ist.

Seymour Island - Hier hat die schwedische Antarktisexpedition von Nordenskjöld im antarktischen Winter 1903 unter schwierigsten Umständen überwintert. Sedimentgesteine, Fossilien und grossartige Ausblicke charakterisieren diesen Ort, den Sie - im Gegensatz

Devil Island - Heimat einer grossen Kolonie von Adéliepinguinen, ausserdem können Wanderungen zum Gipfel dieser Insel durchgeführt werden, von wo aus man einen herrlichen Ausblick hat.

Brown Bluff - Vielleicht der landschaftlich schönste Ort an der gesamten Nordspitze des antarktischen Kontinents: gigantische Steinwände, Felsbrocken, wunderschöne Formationen vulkanischen Ursprungs, die alle mit Eis bedeckt sind.

Gourdin Island - Hier können Sie verschiedene Pinguinarten erleben: Zügel-, Esels- und Adéliepinguine bewohnen diese Insel.

Esperanza Base - Diese argentinische Forschungsstation, die ganzjährig in Betrieb ist und eine von nur zwei zivilen Siedlungen in der Antarktis ist, könnte ebenfalls als alternativer Anlandeplatz dienen.

Falls es die Wetterbedingungen zulassen, können auch Zodiacfahrten tiefer ins Weddellmeer unternommen werden.

5. - 6. Tag: Alternativprogramm Snow Hill

Falls die Route nach Snow Hill Island frei von mehrjährigem Packeis ist (weniger als 50% Wahrscheinlichkeit) wird der Versuch unternommen, die Kaiserpinguinkolonie auf Snow Hill zu erreichen. Hubschrauber bieten einen Vorteil beim Erreichen der Kaiserpinguinkolonie, aber die Natur macht die Regeln in der Antarktis. Wenn die Eis- und Wetterbedingungen günstig sind werden Sie die Kaiserpinguinkolonie besuchen. Der Hubschraubereinsatz dauert einen ganzen Tag, die Flugdauer hängt von der Position des Schiffes ab. Jeder Hubschrauber bietet Platz für 4 - 5 Passagiere pro Flug, und der Landeplatz wird sorgfältig ausgewählt, damit die Pinguine nicht gestört werden. Nach der Ankunft am Landeplatz ist es ein etwa 45-minütiger, zum Teil anstrengender Fussmarsch nötig. Bitte bedenken Sie, dass Sie sich in der abgelegensten Gegend der Welt befinden: Es gibt keine Garantien. Die Bedingungen können sich schnell ändern, was einen grossen Einfluss auf die Hubschraubereinsätze haben kann. Es ist wichtig, dass Sie dies vor einer Buchung verstehen und respektieren. Die Sicherheit ist das wichtigste Anliegen und die Reederei macht in

dieser Hinsicht keine Kompromisse, auch wenn dann verständlicherweise viele Passagiere sehr enttäuscht sind.

8. Tag: Deception Island

Auf Deception Island fährt das Schiff durch Neptuns Bellows in die überflutete Caldera. Hier finden Sie heisse Quellen, eine verlassene Walfangstation und Tausende von Kapsturmvögeln, zahlreiche Dominikanermöwen, Braune und Südpolar Skuas sowie antarktische Seeschwalben. In dieser faszinierenden, schneebedeckten Vulkanlandschaft kann man gut wandern – Pendulum-Cove oder Whalers Bay stehen zur Auswahl.

9. - 10. Tag: Auf See

Mehrere Albatrosarten können dem Schiff in den letzten Tagen Ihrer Reise folgen, zusammen mit Sturmavögeln, Sturmtauchern oder Tauchsturmvögel. Gönnen Sie sich noch einen letzten Drink an der Bar mit neu gewonnen Reisebekanntschaften und stossen Sie auf die erfolgreiche Reise an.

11. Tag: Ausschiffung in Ushuaia, Argentinien

Ausschiffung in Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt. Nach Ausschiffung organisierter Transfer zum Flughafen und individuelle Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Helikoptertransfer vom Schiff zur Anlandung (bestimmte Zeiten nicht garantiert)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kaffee/Tee/Wasser
- Gummistiefel und Schneeschuhe (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Sammeltransfers zum Flughafen am Ausschiffungstag (direkt nach Ausschiffung)

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise ab/bis Ushuaia
- Optionale Aktivitäten und Helikopter-Sightseeingflüge (sofern angeboten)
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Vierbettkabine ab CHF 12'080.-
- Dreibettkabine ab CHF 13'820.-
- Doppelkabine Bullauge ab CHF 13'820.-
- Doppelkabine Fenster ab CHF 14'345.-
- Doppelkabine Deluxe ab CHF 14'985.-
- Doppelkabine Superior ab CHF 15'795.-



Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag beträgt 70 %.

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

